

Übungen zu den Adverbien

1. Schreibe die Sprüche sauber in dein Heft ab.

Unterstreiche alle Adverbien der Zeit (temporale Adverbien) mit **rosa**.

Was ein Häkchen werden will,
krümmt sich beizeiten.

Jedes Mal, wenn die Schule beginnt, packt
mich sofort die Schlafkrankheit.

Manchmal ereignet sich im
Augenblick, was man bislang
erhofft hat.

Wer mit dem Leben spielt, kommt nie
zurecht, wer sich nicht selber befiehlt,
bleibt immer ein Knecht.

2. Schreibe die Sätze im Heft auf

und setze die passenden Adverbien des Ortes (lokale Adverbien) ein:

*hinauf und hinunter - hin und her - vor und zurück - hier und dort -
oben und unten – drunter und drüber*

- a) Beim Tennisspielen fliegt der Ball immer
- b) Beim Schwimmen geht es im Wasser immer
- c) Beim Klettern muss der Bergsteiger
- d) Bei Fechten springt man
- e) Bei Drachenfliegen ist man bald, bald
- f) Beim Ringen liegt der eine, der andere

3. Ersetze die dass-Sätze durch normale Sätze,

indem du Adverbien der Art und Weise (modale Adverbien) benutzt.

Unterstreiche anschließend die Adverbien mit rosa.

Beispiel:

Es ist sicher, dass ich morgen zu dir komme.

⇒ Sicherlich komme ich morgen zu dir.

- a) Es besteht kein Zweifel, dass Kolumbus ein Entdecker war.
- b) Aber es ist auch sicher, dass er einem Irrtum erlegen ist.
- c) Sein Irrtum bestand nämlich darin, dass er den Seeweg nicht berechnet hat.
- d) Es ist möglich, dass er sein Unternehmen nicht darauf vorbereitet hat.
- e) Es war allerdings ein glücklicher Zufall, dass er dabei Amerika entdeckte.
- f) Er ist zu bedauern, dass Kolumbus gestorben ist.
- g) Das Unglück wollte außerdem, dass der Erdteil nicht nach ihm benannt ist.
- h) Es ist zu hoffen, dass sein Name nicht vergessen wird.

4. Suche Adverbien des Grundes (kausale Adverbien)

und schreibe Sätze zu diesen Adverbien auf.

Unterstreiche anschließend die kausalen Adverbien mit rosa.